

Heilige Nacht.

(A. Feth, aus dem Russischen v. Bodenstedt.)

Ausgabe für eine tiefe Stimme.

Ruhig, hinträumend.

Alexander Zemlinsky, Op. 2. Heft 1.

pp
Ru - he hei - li - ge Nacht! Däm - - me - rig scheint der

pp

lebhafter
Mond. Süß ist o Mäd - chen dein Kuss, dein Kuss

lebhafter

Tempo I.
pp wä - rend der ru - hi - gen Nacht. *p* Freun - din, im Dun - kel der

pp *espr.*

Nacht, wie kann ich trau - rig noch sein? Hell wie die Ster - ne bist

p dolce *pp*

du, bist du wäh - rend der ru - hi - gen Nacht.

pp dolciss. *p*

Freun - din, die Ster - ne sind schön, und auch die Trau - er ist süß.

lebhafter und sehr ausdrucksvoll *f a tempo*

Du bist das lieb - ste, das lieb - ste mir doch wäh - rend der hei - li - gen

lebhafter *espress.* *f a tempo*

sehr ruhig dolce

Nacht. Du bist das lieb - ste, das lieb - ste mir doch.

p *espr.*

Der Himmel hat keine Sterne.

(P. Heyse.)

Innig, einfach und nicht zu langsam.

mp
Der Him - mel hat kei - ne Ster - ne so klar,

p *poco rit.* *p*

sehr
das Meer so kei - ne Ko - ral - len, wie

innig *pp*
mir ein Men - schen - au - gen - paar und Men - schen -

pp

lip - pen ge - fal - - len. Er wan - dert

espr.

un - ter den Ster - nen da - hin, er wan - dert ü - ber die

ten. *Ruhiger pp* *innig*

Mee - re, er geht mir im - mer durch den

ppp

mit grossem Ausdruck

Sinn, dem ich zu Ei - gen ge - hö - - - re.

breit

Geflüster der Nacht.

(Th. Storm.)

Bewegt und durchaus leise.

pp

Es ist ein Flü - stern in der Nacht, es

pp *sempre legato*

Verschiebung u. Ped.

hat mich ganz um den Schlaf ge-bracht, ich fühl's es will sich was ver -

dolce *3*

kün - - - den *ten.* und kann den Weg nicht zu mir

rit. *a tempo*

pp

fin - - - den. Sind's Lie - bes - wor - te ver -

traut dem Wind, die un - ter - wegs ver - we - het sind? O - der ist's

Un - heil aus künf - ti - gen Ta - gen, das em - sig

poco rit. *zögernd*

poco rit. *a tempo*

drängt sich an - zu - sa - - gen.

a tempo

p rit. *ppp so leise als möglich*

ppp traumhaft

Es ist ein Flü - stern in der Nacht, es

hat mich ganz um den Schlaf ge - bracht.

Der Liebe Leid.

(Aus dem Türkischen.)

Sehr langsam. (Adagio)

Klagend Wenn

p

pp
Sed.

Nachts im Wald die Tur - tel - tau - be klagt, dann netz' mein

La - ger schlaf - los — ich mit Thrä - - nen.

p

Sie klagt, sie klagt ich a - ber wei - ne — still — ver - zagt,

animato e cresc. - - - - - *f* *ten.*

ver - ber - gend mei - nes Her - zens seh - nend Wäh - nen.

animato e cresc. - - - - -

Mit Leidenschaft *mp*

So thei - len wir wo -

f *pp*

3 *morendo*

mit die Lie - be plagt für sie die Kla - gen und für mich die Thrä - nen,

ppp

die Thrä - nen.

pppp

Mailed.

(Goethe.)

Munter und schnell.

leise

Zwi - schen Wei - zen und Korn, zwi - schen

pp *simile*

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is the vocal line, starting with a whole rest followed by a half note G4, then quarter notes A4, B4, C5, B4, A4, and G4. The piano accompaniment is in 2/4 time, starting with a piano (*pp*) dynamic. The right hand plays a rhythmic pattern of eighth notes, while the left hand plays a simple bass line. The word 'simile' is written above the piano accompaniment.

dolce

He - eken und Dorn, zwi - schen Bäu - - men und Gras, wo

The second system continues the musical score. The vocal line has a half note G4, then quarter notes A4, B4, C5, B4, A4, and G4. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. The dynamic is *dolce*.

ruhiger

geht's — Lieb - chen? Sag — mir das!

pp

The third system continues the musical score. The vocal line has a half note G4, then quarter notes A4, B4, C5, B4, A4, and G4. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. The dynamic is *pp*.

Ruhiger jedoch munter

Fand das Hold - chen nicht da - heim, muss das

pp

The fourth system continues the musical score. The vocal line has a half note G4, then quarter notes A4, B4, C5, B4, A4, and G4. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. The dynamic is *pp*.

Gold-chen drau-ssen sein. *belebter* Grünt und blü-het schön der Mai;-

Lieb-chen zie-het froh und frei. *f breiter* *Lebhaft* *etwas hastig* An dem Fel-sen am

Fluss, wo sie reich-te den Kuss, je-nen er- - sten im

Gras, seh- ich et- was!

Ist sie das? *rit.* *a tempo*

Um Mitternacht.

(J. Rodenberg.)

Sehr langsam und ruhig.

pp
Nun ruht und schlum - mert Al -

pp
les, die Men - schen, der Wald und Wind; - das

espress.

Was - ser lei - sen Fal - - les nur durch die

gehend *dolce*

Blu - men rinnt. Der Mond mit

espress. *espress.* *pp* *durchaus leise*

vol - lem Schei - ne ruht breit auf je - dem Dach;

in wei - ter Welt al - lei - - ne bin *dolce*

ich zur Stun - de noch wach. Und Al - les *ausdrucksvoll*

ppp *espress.*

Lust und Schmer - zen bracht ich in mir zur Ruh.

sehr bewegt und leidenschaftlich

Nur Eins noch wacht — im Her - - -

f *ten.*

zen, nur Eins, und das bist Du, bist

lebhaft

espress. *riten.* *ff*

Du! Nur Eins, und

ruhiger *mp*

espress. *p*

das — bist Du. —

dolciss. *Tempo I. (Sehr langsam.)*

pp *riten.* *pp* *espress.*

Verschiebung

Ganz leise und äusserst ruhig

Und dei - - nes Bil - - des Frie - -

de folgt mir in Zeit und Raum:—

immer schwächer und ruhiger

Bei Ta - - ge wird er zum Lie - -

poco rit.

Sehr ruhig

rit.

de, und Nachts— wird er zum Traum.

rit.

sed.

Vor der Stadt.

(Eichendorff.)

Mässig schnell.

Leicht und munter

sehr leise Zwei Mu - si - kan - ten ziehn da -

riten. *a tempo*

her vom Wald aus wei - ter Fer - - - ne,

riten.

f *launig* der ei - ne ist ver - liebt gar sehr, der an - dre

f a tempo *p*

p wär es - ger - - - ne. Sie

pp

a tempo

stehn all - hier im - kal - ten Wind und sin - gen

poco riten.

breiter p cresc.

schön und gei - gen: ob nicht ein

poco riten.

p pp p cresc.

süss ver - träum - tes Kind am

etwas p rit.

zögernd

Fen - ster sich wollt zei - gen.

rit. ruhiger

pa tempo

verklingend

pp ppp

Frühlingstag.

(K. Siebel.)

Ausgabe für eine tiefe Stimme.

Sehr ruhig und leise.

Alexander Zemlinsky, Op. 2. Heft, 2.

Es ist so still _____

pp Melodie hervorgehoben

als wär es Schla-fens - zeit, als wär ent - schlummert

Noth und Leid, ge - stor - ben Angst und

Qual. *pp*
Kein Hauch

immer leiser

be - wegt die Bäu - me; wie un - schuldsvol - le

ppp *dolciss.*
Kin - der - träu - me ziehn leis' die

Wölk - lein ü - ber's Thal.

Altdeutsches Minnelied.

Frisch, doch mässig im Zeitmass.

1. Leucht hel - ler als die
2. Dein Reiz ist aus der

breit - ruhiger

Son - ne, ihr bei - den Äu - ge - lein! Bei
Maas - sen gleich wie der Blu - men Art, wenn

mp

dir ist Freud und Won - ne du zar - tes Jung - frau -
du gehst auf der Stra - ssen gar oft ich dei - ner

p innig und langsamer *p a tempo*

lein, du bist mein Au - gen - schein. Wär
 wart, ob ich gleichlang muss stehn im
Ruhig

pp langsamer *poco riten.*

f mit innigem Ausdruck

ich bei dir al - lein kein Leid sollt mich an -
 Re - gen, Sturm und Schnee; kein Müh' soll mich ver -

espr. *f*

riten. *ppp Langsamer*

feh - ten, wollt all - zeit fröh - lich
 drie - ssen wenn ich dich Herz - lieb

pp *ppp*

f mit gr. Ausdruck und breit *riten.*

sein, wollt all - zeit fröh - lich sein.
 seh', wenn ich dich Herz - lieb seh'.

cresc. *f breit*

Der Traum.

(Ein Kinderlied.)

Frl. Anna M. zugewidmet.

Einfach und nicht zu schnell.

The musical score is written in a 3/4 time signature with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It consists of four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a consistent rhythmic pattern of eighth notes in the bass line and chords in the treble line.

System 1: The vocal line begins with a rest followed by the lyrics "Es war ein nied - lich' Zei - se - lein, das". The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic.

System 2: The vocal line continues with "träum - te Nachts im Mon - den - schein: Es". The piano accompaniment includes a pianissimo (*pp*) dynamic marking.

System 3: The vocal line continues with "sah' am Him - mel Stern bei Stern, da - von war je - des ein".

System 4: The vocal line concludes with "Hir - se - kern. Und als es ge - flo - gen him - mel - auf, da". The piano accompaniment features a forte (*f*) dynamic in the middle and a pianissimo (*pp rit.*) dynamic at the end.

ppp tenuto *p*

pick - te das Zeis - lein die Ster - ne auf. Piep —

riten. *ten.* *ppp*

ppp *pp* *Langsam*

piep, piep, piep — Wie war das im Trau-me so

pp

a tempo

lieb. Und als die Son-ne be-schie-n den Baum er -

a tempo

rit.

wachte das Zeis-lein von sei - nem Traum. Es wetz-te das Schnäbelchen

pp

her und hin, und sprach ver-wun-dert in sei-nem Sinn: „Nun

hab' ich ge-pickt die gan-ze Nacht, und bin doch so hung-rig

pp *riten.*

auf-ge-wacht! Ping — ping, ping,

p *ten.* *ppp*

mf (ärgerlich) *Langsam*

ping, — das ist mir ein när-ri-sches Ding!“ (Blütgen.)

mp

Das verlassene Mädchen.

(Otto v. Leixner.)

Im Volkston. (mässig)

p

1. Ich sit - ze man - chen lan - gen Tag mit
 2. Da nahm er mich in sei - nen Arm und

f *p*

breiter

mei - nem Kind am grü - nen Hag, wo ich an sei - nem
 küss - te mich so warm, so warm. da - von mir wur - de

Her - zen lag, am Her - zen lag. *f*
 bitt - rer Harm, ja bitt - rer Harm. 3. Sie sties - sen aus dem

El - tern Haus in Nacht und Ne - bel mich hin - aus, da

ff riten.

ging mir wohl das La - chen aus, das La - chen aus.

p

pp

Sehr ruhig, düster

Langsam

Ich wä - re tot schon

p

heftig,

si - cher - lich, mein ar - mes Kind du dau - erst mich, möcht'

f

belebend.

ten.

ausdrucksvoll

flu - chen dir und küs - se dich, und küs - se dich.

breit

pp

Im Lenz.

(P. Heyse.)

Mässig bewegt mit gr. Empfindung.

p

Im Lenz, im Lenz, wenn Veil - chen blüht zu Hauf, gieb

poco accel. *f* *a tempo* *p*

Acht, gieb Acht, da wa - chen die Thrä - nen auf, da wa - chen die

Thrä - nen auf. Im Herbst, im

dieselben 1/8

Herbst fiel al - les Laub vom Baum. Ach, Lieb und Glück ver -

simile

*Schr
ruhig*

gan-gen wie im Traum. Gieb

string.

Acht, gieb Acht, so ist der Din-ge Lauf: Blu - men und

p *string.*

f *mit grossem Ausdruck*

Wun - den bre-chen im Früh - ling auf, Blu - men und

f *dim.*

pp

Wun - den bre - chen im Früh - ling auf.

Empfängniss.

(Paul Wertheimer.)

Sehr ruhig. (Adagio)

p Du wei - che Nacht, —

zart
p legato

p o komm mich zu um - fan - gen, mein Seh - nen

p run - dest du und reifst den Wein. — *pp* Ein se - li ges,

pp

ein stum - - - mes Hei - land = Ban - gen

pp

schwellt meine See - le, mei-ne See-le, zur Emp - fängnis, zur Empfäng - niss

rein. *dolce espress.* *p* Und

wie ich seh - nend mei - ne Ar - me brei - te, und

cresc. *f*

wie ich sehnd mei-ne Ar-me brei-te, da ringt sich von des Himmels-

p dolce *espr.* *p dolce*

rit. pp dolcissimo

früch - ten los ein hel - ler Keim, ein hel - ler Keim

rit. pp dolcissimo

cresc. warm sempre dim.

und fällt aus Got - tes Wei - te in mei - ner See - le

cresc. mf

pp *So*

be - tend ban - gen Schoss. Du

pp

leise als möglich.

wei - che Nacht, o komm.

ppp rit.